



best practice:

Raiffeisenverband Steiermark

Bau eines neuen umwelt- und mitarbeiterfreundlichen Bürogebäudes

UNTERNEHMENSPROFIL

Der Raiffeisenverband Steiermark ist der Interessenvertreter für alle seine Mitglieder. Die Kernaufgaben des Raiffeisenverbandes sind die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Revision sowie die Jahresabschlussprüfung nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes bei den Mitgliedsgenossenschaften. Darüber hinaus bieten die Fachabteilungen Beratung und Betreuung in allen genossenschaftlichen Angelegenheiten.

ERGEBNISSE

■ Energieeinsparung	172.000 kWh/a gegenü. herkömml. Bauweise
■ Kosteneinsparung	15.300 EUR/a
■ Kostenreduktion	75 Prozent
■ Einmalige Investition	190.000 EUR energierelevante Mehrkosten
■ Amortisationszeit	150 Monate
■ Realisierung	2006—2007



AUSGANGSSITUATION

Die zunehmende Platznot in der Grazer Innenstadt veranlasste den Raiffeisenverband Steiermark, sich nach einem neuen Standort umzusehen. Die lokal verfügbaren Energiequellen und das Regenwasser sollten dann genutzt werden können, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen war nicht erwünscht. Gesundheitliche Aspekte wie helle und freundliche Arbeitsplätze mit zugluftfreier Raumkühlung sowie baubiologisch vorteilhafte Baumaterialien standen bei der Planung ebenfalls im Vordergrund.



MASSNAHMEN

In Raaba, einer Nachbargemeinde von Graz, entstand auf 3.400 m² der Neubau nach klima:aktiv Passivhauskriterien. Die tragenden Elemente sind Beton/Ziegel. Die Heizung (Wandheizung, tw. Boden- und Deckenheizung) und Kühlung (Kühldecke, fast nur Umwälzpumpen in Verwendung) erfolgt über Solarkollektoren in der Fassade und eine Erdwärme-Anlage (Wärmepumpen, Erdsonden). Die Steuerung ist frei programmierbar. Die elektrische Energie kommt z. T. von einer Photovoltaikanlage. Das Regenwasser wird zum Pflanzen gießen im Garten, für Außenreinigungsarbeiten und für die WC-Spülung genutzt.

best practice:

Raiffeisenverband Steiermark

Bau eines neuen umwelt- und mitarbeiterfreundlichen Bürogebäudes



WIRTSCHAFTLICHKEIT

Die energierelevanten Mehrkosten für die Solaranlage, die Erdsonden samt Wärmepumpenanlage, die Regenwassernutzungsanlage und die Mehrkosten für die Deckenkühlung (exkl. USt, abzgl. aller Nachlässe, Förderungen und nach Abzug der Einsparungen herkömmlicher Ersatz-Investitionen zB. Klimasplittgeräte) betragen € 190.000.

Die Maßnahmen amortisieren sich in 12,5 Jahren.

Die Photovoltaikanlage ist mit € 34.000 zusätzlich zu berücksichtigen.

Hier beträgt die Amortisationszeit rund 13,5 Jahre.

Durch die Investitionen wurde der Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigt und gleichzeitig das Wohlbefinden der Menschen im Gebäude gefördert. Der Wirtschaftsfaktor Mitarbeitergesundheit wurde auf diese Weise mit einbezogen.



BERATUNG UND BETREUUNG

- Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH
www.tbh.at

KONTAKT

- Raiffeisenverband Steiermark
Adresse Raiffeisen-Platz 11
8074 Raaba
Telefon: + 43 316 8084-52
E-Mail: ludwig.rabold@rvstmk.at
Web: www.rvstmk.at/raaba.php